

Tätigkeit des Rätischen Museums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **106 (1976)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TÄTIGKEIT DES RÄTISCHEN MUSEUMS

Jahresbericht 1976
des Rätischen Museums
Chur

INHALT

	Seite
Jahresbericht 1976	
Personal	3
Weiterbildung, Tagungen	4
Behörden	5
Bauliches, Studiensammlungen	6
Kontakte, Öffentlichkeitsarbeit	7
Besucher, Führungen	8
Ausstellungen, Leihgaben	8
Neueingänge und Bibliothek	9
Konservierung der Sammlung	11
Erschließung und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung	12
Veröffentlichungen	13
Museumsbeamte	14
Abkürzungen	14
Zuwachsverzeichnis 1976	15
Donatorenliste	15
Archäologische Abteilung: Bodenfunde	16
Römerzeit	16
Frühmittelalter	16
Mittelalter-Neuzeit	16
Numismatische Abteilung	17
Fundmünzen	17
Münzen	18
Medaillen und Plaketten	19
Historische Abteilung	19
Bauteile	19
Berufe	20
Brauchtum	21
Hauswirtschaft	22
Keramik	23
Kirche und Friedhof	23
Kostüme und Zubehör	24
Landwirtschaft	25
Lesen und Schreiben	25
Malerei und Graphik	26
<i>Glasmalerei</i>	26
<i>Porträts</i>	26
<i>Topographie</i>	26
<i>Verschiedenes</i>	29
Militaria	29
Möbel	30
Musik und Musikinstrumente	32
Schmuck	32
Spiegel und Stempel	33
Spielzeug	33
Sport	33
Staat und Recht	34
Textilien und Textilgeräte	34
Uhren	34
Verkehr	35
Waffen	36
Wissenschaftliche Instrumente	36

Jahresbericht 1976 des Rätischen Museums Chur

Personal

Das Amtsjahr 1976 stand im Zeichen des Leitungswechsels. Am 1. Januar 1976 trat Herr Dr. Hans Erb nach Erreichung der Altersgrenze als Konservator des Rätischen Museums zurück. Während 15 Jahren (1960 bis 1975) leitete er als erster vollamtlicher Konservator in vorzüglicher Weise das Rätische Museum, setzte sich für die Tätigkeiten, die Probleme und die Pläne mit vollen Kräften ein und überliess seiner Nachfolgerin ein gut ausgestattetes und geführtes Institut. Wissenschaftliche Grundlagen zu schaffen war sein Hauptanliegen, sei es bei der Mehrung, Konservierung, Inventarisierung und Ausstellung der Sammlungsbestände, sei es bei den Publikationen, die er als Verfasser oder als Redaktor herausgab: ausführliche Jahresberichte, 19 Hefte der Schriftenreihe des Rätischen Museums Chur und zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften und in der Presse (siehe Bündner Zeitung vom 15. August 1975, Seite 2). Wir möchten ihm unsere Dankbarkeit aussprechen. Nach seiner Pensionierung ist er von der Regierung des Kantons Graubünden weiterhin privatrechtlich angestellt worden, um pendente Publikationen, die im Zusammenhang mit seiner Amtszeit standen, zu veröffentlichen. Im Berichtsjahr blieb er deswegen in engem Kontakt mit dem Rätischen Museum und seinem Personal.

Die neue Konservatorin Dr. Leonarda von Planta, von Guarda und Ardez, in Chur, trat am 2. Januar das Amt an. Die Stellen der zwei wissenschaftlichen Assistenten wurden am 15. Januar neu besetzt. Herr Silvio Nauli, von Tumegl/Tomils, bis Ende 1975 Grabungstechniker und Assistent beim Archäologischen Dienst Graubünden, übernahm die Ressorts Ur- und Frühgeschichte und Numismatik. Die Abteilungen Geschichte und Volkskunde gingen an Fräulein Dr. Margrit Werder von St. Gallen über, die privatrechtlich angestellt werden konnte. Beide Assistenten haben sich gut und rasch in die neue Museumstätigkeit eingefügt und sind für die Konservatorin wertvolle Hilfskräfte. Das Rätische Museum, das eine bedeutende Rolle im kulturellen Leben der Stadt Chur und des Kantons Graubünden spielt, kann seine mannigfaltigen Aufgaben nur dann erfüllen, wenn es über wissenschaftlich ausgebildetes Personal verfügen kann.

Bis April war die Stelle der Sekretärin von zwei Halbtagssekretariatsaushilfen besetzt, von denen eine ausschliesslich für das auswärtige Büro von Herrn Dr. Hans Erb arbeitete. Die Regierung des Kantons Graubünden hat im Mai die Stelle einer vollamtlichen Sekretärin genehmigt und Frau Lucienne Burkhalter, von Sumiswald BE, gewählt. Sie trat am 26. April ihre Stelle an. Wir möchten der Bündner Regierung für ihr Verständnis für die Bedürfnisse unseres Museums bestens danken.

Die wissenschaftlichen und technischen Museumsbeamten nahmen insgesamt an 15 Jahresversammlungen und Tagungen folgender Institutionen in der Schweiz und in den Nachbarländern teil: Verband Museen der Schweiz, ICOM, UNESCO, Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Schweiz. Altphilologenverband, Interkantonale Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung anthropologischer Funde, Konstan-

zer Kreis für Mittelalterliche Geschichte, Vereinigung Archäologisch-Technisches Grabungspersonal, Schweiz. Vereinigung der Präparatoren und Restauratoren, Arbeitsgemeinschaft Technisches Museumspersonal.

In den Museumsdiensten waren neben den 10 Beamten noch 21 halbtags oder stundenweise verpflichtete Mitarbeiter hauptsächlich in den technischen (9) und in den Hausdiensten (8) tätig. 12 Spezialisten haben Sammlungsbestände wissenschaftlich bearbeitet und zum Teil publiziert (siehe unter «wissenschaftliche Bearbeitung und Veröffentlichungen»). Allen vollamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeitern möchten wir für ihre Einsatzbereitschaft zugunsten des Rätischen Museums herzlich danken.

Um die Arbeit aller Museumsdienste besser zu koordinieren, sind seit Januar regelmäßige Personalkonferenzen eingeführt worden, an denen jeder vollamtliche Mitarbeiter teilnimmt. Trotz anfänglicher Skepsis haben sich diese Sitzungen als Informations- und Koordinierungsmittel bewährt und werden weitergeführt.

Im August hat an einem Samstag ein Ausflug mit Privatautos nach Vaduz und Maienfeld stattgefunden, an welchem das Personal in corpore teilgenommen hat. Im Liechtensteinischen Landesmuseum haben uns Herr Direktor F. Marxer und seine Mitarbeiter durch das ganze Museum geführt, und es fand ein interessanter und lebhafter Austausch von Gedanken über Museumsfragen statt. Anschliessend folgten wir der Einladung von Herrn und Frau Dr. A. von Gugelberg-Escher ins Schloss Salenegg zu einem Rundgang durch die prachtvolle Anlage. Die zwei Besichtigungen zeigten einmal mehr die verschiedenen Möglichkeiten, kostbare Antiquitäten zu retten und richtig aufzubewahren: einerseits Museen und andererseits Privathäuser. Für die Führungen und die Imbisse in Vaduz und in Maienfeld sei hier den Gastgebern herzlich gedankt.

Weiterbildung, Tagungen

Vom 8. bis 12. Juni fand in Passugg und in Chur die Tagung des Schweizerischen Altphilologenverbandes mit dem Thema «Raetia Prima» statt. Die Konservatorin nahm an den Vorbereitungssitzungen teil. Die Referate und die Seminarübungen bezogen sich zum Teil auf die römischen Fundmünzen (Dr. B. Overbeck, München) und auf die vorrömischen Inschriften (Prof. Dr. E. Risch, Zürich) des Rätischen Museums. Die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission hat das zweite Seminar für Leiter regionaler und lokaler Museen am 29./30. Oktober in Chur durchgeführt. Es nahmen teil Museumsvertreter der Kantone Appenzell A. Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen und des Fürstentums Liechtenstein, der Präsident der Sektion Kultur und weitere Mitglieder der Schweizerischen UNESCO-Kommission, der Vorsteher des Erziehungsdepartementes von Graubünden, der Bischof und der Stadtpräsident von Chur und Vertreter von kulturellen Institutionen, im Ganzen rund 60 Personen. Das Rätische Museum stand im Mittelpunkt der Organisation und der Durchführung dieser Tagung. Die Konservatorin hielt das Hauptreferat über «Zusammenarbeit zwischen kleinen und grossen Museen», und der Restaurator sprach über «Probleme der Konservierung, Restaurierung und Klimatisierung in Lokalmuseen». Am Nachmittag des ersten Tages führte uns Herr Dr. Chr. Simonett durch die Tgea da Schons in Zillis und erläuterte auf anschauliche Weise die Einrichtung eines Talmuseums. Am zweiten

Tag, nach einem ausgezeichneten Referat von Herrn H. Hürlemann, Konservator des Museums für Appenzeller Brauchtum in Urnäsch, haben die Teilnehmer das Rätische Museum besichtigt, und zwar die Ausstellung und die Museumsdienste unter Führung aller Mitarbeiter (Abb. 1). Frl. Dr. Werder schreibt in ihrem Kurzbericht über die Tagung: «Der Besuch im Rätischen Museum sollte in erster Linie zeigen, wie ein grosses Museum die Fragen von Ausstellung, Inventarisierung, Kon-



1

servierung, Dokumentation und Studiensammlung zu lösen versucht. Durch das Personal des Rätischen Museums wurde gezeigt, wie mit einfachen Mitteln viel zu erreichen ist. Methoden der Ausstellung, Beschriftungsarten, Beleuchtung und Klimatisierung, Information der Besucher und viele weitere praktische Hinweise wurden demonstriert. Erstaunen, aber auch Überzeugung löste der Einblick in die Inventarisations- und Dokumentationssysteme aus. Besonders attraktiv war auch die Vorführung der technischen Dienste (Restaurations- und Fotoatelier). Der Einsatz der Mitarbeiter des Rätischen Museums wurde sehr geschätzt.»

Der Schlussbericht dieses Seminars ist inzwischen publiziert worden (Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission, Bern 1977). Wir möchten der UNESCO-Kommission und dem Präsidenten der Sektion Kultur, Herrn Prof. Dr. Andri Peer, für die Organisation und die grosszügige Finanzierung dieses Projektes im Namen aller Teilnehmer bestens danken. Die Konservatoren von Lokal- und Regionalmuseen haben die Information und die Möglichkeit zu Kontakten untereinander sehr geschätzt, und die neugebackene Konservatorin des Rätischen Museums hat gerade am Anfang ihrer Amtszeit die Vertreter der Bündner Museen persönlich kennengelernt. Die Resultate haben bald gezeigt, dass auf diesem Weg die Beziehungen zwischen dem kantonalen Museum und den Talmuseen enger werden. Die Konservatorin gehört weiterhin der Arbeitsgruppe «Lokal- und Regionalmuseen» der UNESCO-Kommission an.

Behörden

Ende 1975 wurde die Stellenbeschreibung der Leiterin des Rätischen Museums vom Erziehungsdepartement Graubünden neu formuliert und trat am 1. Dezember 1975 in Kraft.

Über die Kommission zur Erarbeitung einer kantonalen Museumskonzeption hat Herr Dr. H. Erb im Jahresbericht des Rätischen Museums 1976, S. 7 bis 11, ausführlich berichtet. Am 27. April 1976 haben die grossrätliche Vorberatungskommission für die Botschaft betreffend Bericht über eine kantonale Museumskonzeption und Herr Regie-

rungsrat O. Largiadèr das Schloss Haldenstein, das Rätische Museum und sechs auswärtige Magazine des Museums besichtigt und feststellen dürfen, wie reich die prähistorischen, numismatischen und historischen Sammlungen, wie prekär die Lage in den Magazinen und wie gross die Raumnot des Rätischen Museums sind. Der Bericht über eine kantonale Museumskonzeption (Botschaften der Regierung an den Grossen Rat, Heft 1/1976–77) kam im Mai vor dem Grossen Rat zur Sprache (GRP Mai 1976, S. 48 bis 61), der die Regierung beauftragt, die Verwirklichung des erarbeiteten Konzeptes im Rahmen der Finanzplanung etappenweise an die Hand zu nehmen. Nach der Dringlichkeitsordnung des Berichtes sollte nach dem Neubau des Naturhistorischen Museums (GRP September/Oktober 1976) der Bau der Kulturgüterschutzanlage Areal Schloss Haldenstein zur Unterbringung von Studiensammlungen des Rätischen Museums verwirklicht werden. Die Dringlichkeit dieser Massnahme wird inzwischen immer klarer: Die Situation in einigen Magazinen ist beinahe unerträglich, die Sammlungsobjekte zerfallen weiterhin. Ordnung zu schaffen, wird immer zeitraubender. Unter diesen Umständen hoffen die Leiterin und das ganze Museumspersonal auf eine baldige Lösung dieser vordringlichen Probleme.

Die Konservatorin nahm an neun Sitzungen des Vorstandes der Stiftung Rätisches Museum mit beratender Stimme teil. Leider konnte die Meinungsverschiedenheit zwischen dem Vorstand der HAGG und der Regierung des Kantons Graubünden über die Revision der Übereinkunft betreffend die Stiftung Rätisches Museum noch nicht beseitigt werden. Am 16. Dezember führte die Leiterin den Stiftungsvorstand durch das Museum und stellte ihm ihre Mitarbeiter vor. Die Konservatorin möchte den Behörden und Kollegen, die Verständnis für die Bedürfnisse des Rätischen Museums und Wohlwollen ihr gegenüber gezeigt haben, bestens danken.

Bauliches, Studiensammlungen

Der Hauswart hat mit Hilfe des Museumspersonals die Renovation und die Einrichtung von zehn Räumen (Büros und Studiensammlungen) im Buolschen Haus und in den Nebengebäuden geleitet und durchgeführt: es sind die Büros der Konservatorin, von Herrn Dr. H. Erb, von Herrn S. Nauli, von Fräulein Dr. M. Werder, der Verwaltungsassistentin und des Museumssekretärs, das Fotoatelier, eine Plan- und Dunkelkammer. Die Bibliothek, die archäologische, die numismatische und die graphische Studiensammlung wurden umgestellt. Im Depot auf dem Sand wurden 20 Dachziegel ersetzt und im Depot an der Werkstrasse neue Metallregale montiert. Für die Verlegung der Münztresore und den Transport der Glocke und des Gedenksteins für J. J. Candreja vom Garten des Museums in ein Depot mussten zwei Schwertransporte ausgeführt werden. Die vielen Kisten mit den Fragmenten der mittelalterlichen Wandmalerei aus der Kirche St. Antonius von Mathon wurden aus Platzgründen ausserhalb des Hauses versorgt. Neue grössere und kleinere Reparaturen kamen noch dazu. Die Konservatorin möchte Herrn M. Müller und dem ganzen Personal des Hausdienstes für ihre Einsatzbereitschaft herzlich danken. Sie haben mit grosser Anstrengung unzählige Überstunden geleistet und mehrmals bis tief in die Nacht hinein gearbeitet, um die Termine nicht zu verpassen. Nur auf diese Weise ist es möglich gewesen, mehreren

Mitarbeitern bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen und einige Studiensammlungen rationeller und übersichtlicher einzurichten.

Die kantonale Liegenschaftenverwaltung hat das Büro der Museumsleiterin grosszügig mit neuen Möbeln ausgestattet und einen neuen Steinboden im kleinen Vorraum des 1. Stockes herrichten lassen. Die Regierung hat die Kredite für den neuen Eingang des Buolschen Hauses genehmigt, und die kantonale Liegenschaftenverwaltung hat im Dezember mit den entsprechenden Arbeiten an der Westfront des Hauses begonnen. Ein Raum für die Besuchergarderobe und die Eintrittskasse wird renoviert.

Kontakte, Öffentlichkeitsarbeit

Das Rätische Museum ist als Auskunftsstelle sowie für Dienstleistungen an Dritte stark beansprucht. Jeder Beamte musste über sein Fachgebiet zahlreiche Auskünfte erteilen und schriftliche, telefonische und mündliche Aufträge erledigen. Viele Besprechungen mit Fachleuten aus dem In- und Ausland fanden im Museum statt. Diese Kontakte bilden eine gegenseitige kulturelle Bereicherung und sind ein wichtiges Werbemittel. In Chur fand eine Sitzung bei Herrn Dr. A. Wyss, kantonaler Denkmalpfleger, über den Kulturgüterschutzraum im Areal Sand statt und eine bei Herrn Dr. C. Wieser, Regionalvertreter der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, für eine bessere Koordination der Tätigkeit dieser Gesellschaft in unserem Kanton.

Im Rahmen der Beziehungen zu den Talschaftsmuseen wurden die Heimatmuseen Davos und Arosa und das Privatmuseum in Feldis besichtigt und ihnen mit Rat und Tat geholfen. Der Inventarisator hat das Personal des Ortsmuseums Mollis/GL in das Inventarisierungssystem des Rätischen Museums eingeführt.

Es wurden sechs Vorträge vom Museumspersonal gehalten. Neben den zwei schon erwähnten Referaten an der UNESCO-Tagung in Chur sprach die Konservatorin im Rahmen der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden über «Das Rätische Museum und die Bündner Talmuseen». Herr S. Nauli hielt drei Vorträge: «Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Donatus in Vaz/Oberbaz» (Historische Vereinigung Unterlandquart), «Ur- und frühgeschichtliche Funde aus Graubünden» (Bündner Vereinigung St. Gallen), «Aus der Ur- und Frühgeschichte von Felsberg und Umgebung» (Gemeinde Felsberg).

Presse, Radio und Fernsehen haben vermehrt über das Rätische Museum referiert. Eine Pressekonferenz und zwei Interviews mit der neuen Konservatorin (Tages-Anzeiger und Neue Zürcher Zeitung) fanden statt, über 70 Presseberichte wurden veröffentlicht, das schweizerische und österreichische Fernsehen strahlten je eine Sendung aus. Die Konservatorin nahm an fünf Radiosendungen teil (zwei deutsche, zwei romanische, eine italienische). Regelmässige Inserate erschienen in der Tagespresse und in zwei Zeitschriften des In- und Auslandes. Der Museumsgraphiker entwarf ein Signet, und eine Karte mit den wichtigsten Angaben über das Rätische Museum ist jetzt für die Besucher vorhanden. Die Beziehungen mit den Massenmedien setzen zwar sehr zeitraubende Arbeit voraus, die Ergebnisse aber wirken sich für das Museum sehr positiv aus.

Besucher, Führungen

Seit dem 16. Mai wird das Museum am Sonntagnachmittag offengehalten, bleibt jedoch am Montag den ganzen Tag geschlossen. Diese Massnahme und die vermehrte Information liessen die Besucherzahl erstmals auf 11 626 (10 600) steigen. Von 5361 freien Eintritten waren 113 (122) Schulklassen und drei (eine) Studentengruppen, rund 50 Führungen wurden vom Museumspersonal übernommen. 26 (30) Gesellschaften besuchten das Museum. Unter anderem wurden folgende Gruppen und Einzelpersonen durch die Ausstellung geführt: Herr Regierungsrat O. Largiadèr, Departementssekretär Chr. Trippel und zirka 15 Vertreter der Bündner und Schweizer Presse, Herr Regierungsrat Dr. G. Vieli und Departementssekretär Dr. F. Vincenz, grossrätliche Vorberatungskommission, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland und Botschafter der italienischen Republik in Bern, italienischer Konsul in Chur, Vorstand der Stiftung Rätisches Museum, Herr F. Marxer und das Personal des Liechtensteinischen Landesmuseums Vaduz, Burgenverein Graubünden, eine Gruppe des FHD, Lyceum Club Bern, Schweiz. Altphilologenverband, Verkehrsverein Flims, Bayrischer Naturschutzbund, Numismatische Gesellschaft Zürich, UNESCO-Seminar für Leiter regionaler und lokaler Museen, Soroptimist Club Schweiz, Prof. Dr. E. Bernareggi, Milano und Herr F. Chiesa, Lugano, Kantonale land- und hauswirtschaftliche Schule Custerhof Rheineck, Polizeirekrutenschule Chur, Offizierskurs Kaserne Chur, Archäologisches Institut der Universität Zürich.

Eine Führung am Abend wurde am 29. Dezember von 42 Personen besucht. Solche Anlässe sind auch für das nächste Jahr vorgesehen.

Ausstellungen, Leihgaben

Im Buolschen Haus wurde eine neue Vitrine mit der Uniform eines Bündner Offiziers in napoleonischen Diensten gestaltet (Abb. 2). Im Frühmittelalter-Raum im Parterre zeigte eine kleine Sonderausstellung die Anfertigung der Kopie der Statue Karls des



2

Grossen in Müstair durch den Museumsrestaurator. Die bestehende permanente Ausstellung wurde durch Beschriftungstexte, Fotos und Zeichnungen vervollständigt und verbessert. Neun Führungsblätter wurden von den wissenschaftlichen Diensten redigiert und liegen für die Besucher in offenen Schachteln auf: Das Rätische Museum im Buolschen Haus «auf dem Friedhof» in Chur – Die Statue Karls des Grossen von Müstair und ihre Kopie im Rätischen Museum – Münzfunde in Graubünden – Münzrechte und Münzstätten in Graubünden – Vitrine mit Harnischen – Schweizer und Bündner in napoleonischen Diensten 1803 bis 1814 – Das Milizwesen in Graubünden von 1803 bis 1842 – Gala-Uniform von Oberst Luigi Hirschbühl, Kom-

mandant der päpstlichen Schweizergarde in Rom 1921 bis 1935 – Die Töpferei Löt-scher in St. Antönien.

In Haldenstein wurde mit dem Vorstand der Stiftung Schloss Haldenstein und den Vertretern der Kantonalen und der Eidgenössischen Denkmalpflege der Standort des Ragatzertorkels (siehe JbRM 1975, S. 31, 40, Abb. 17) besprochen und beschlossen, den Torkel im kleinen Obstgarten zu plazieren. Die Arbeiten für die Montierung und die Überdachung des Torkels konnten noch im Berichtsjahr weitgehend durchgeführt werden. Wir möchten allen Beteiligten herzlich dafür danken.

Eine Sonderausstellung über die Töpferei Löt-scher in St. Antönien mit Objekten des Rätischen Museums fand in den Schau-fenstern der Schweiz. Bankgesellschaft am Postplatz in Chur statt (Abb. 3). Für vier Ausstellungen ausserhalb Chur hat das Rätische Museum 61 Sammlungsgegenstände ausgeliehen: Gletschergarten Luzern, Fischer AG Schaffhausen, Pro Helvetia Zürich/Paris, Wanderausstellung des Schweiz. Bankvereins. Nach der Unterzeichnung des Gebrauchsleihe-Ver-trags durch den Stiftungsvorstand Rätisches Museum und die Depositäre Dr. W. Saut-ter und Prof. Dr. M. Burger am 18. Mai wurden 17 Möbel als Dauerleihgabe in



3

Stampa/Borgonovo, Ca' Baldini deponiert. 86 Diapositive wurden an sieben Privatpersonen für Vorträge und drei Objekte für Schulunterricht in Chur zur Verfügung gestellt. Weitere Objekte und Bücher wurden für Studium, Reproduktionen und An-lässe kurzfristig ausgeliehen.

Neueingänge und Bibliothek

Die Zahl der Neueingänge stieg auf 673 (626). Die Vermehrung der archäologischen Abteilung beträgt 88, der numismatischen Abteilung 31 und der historischen Abtei-lung 554 Sammlungsstücke. Von den 206 Erwerbungen wurden 205 durch den Kanton Graubünden und eine durch die Stiftung Rätisches Museum finanziert. 59 Objekte sind als Dauerdeposita dem Rätischen Museum abgegeben worden. Der archäologi-sche Dienst Graubünden hat alle Funde aus Vaz/Obervaz/Zorten, Kirchengrabung St. Donatus 1970 bis 1974, dem Rätischen Museum geliefert. Die dortigen Funde aus der Römerzeit ergaben neue Aufschlüsse für die Forschung. Für die 282 (363) Ge-schenke dankt die Konservatorin allen 41 (35) Gönnern herzlich. Die Liste aller Dona-toren erscheint am Schluss des Jahresberichtes. Besondere Erwähnung verdienen Frl. M. Bazzigher, sel., Frau E. Bener-Kuoni, Frl. I. Frey, Dr. C. Hirschbühl, die evangeli-sche Kirchgemeinde Silvaplana, die Familie a Marca, die Erbegemeinschaft Peterelli, Frl. B. Schlatter, K. Schmid, Frau U. Schulz-Matan und die Geschwister von Spre-cher, die historische Porträts, Keramik- und Glasgefässe, Uniformteile und Orden,

Grabsteine, Textilien und andere Familienaltertümer dem Rätischen Museum geschenkt haben. Im Zuwachsverzeichnis werden alle Erwerbungen einzeln genannt und beschrieben. Aus organisatorischen Gründen können im Berichtsjahr die Neueingänge nur bis Ende November berücksichtigt werden.

Es seien hier kurz die interessantesten Eingänge erwähnt: Die zwei Schwerter mit Schlagmarken, 2. Hälfte des 14. Jh., Bodenfunde aus Malans/Neugut Tratt, sind jetzt im Museum ausgestellt (Abb. 7). Für die numismatische Abteilung wurden unter anderem zwei Goldmünzen von Thomas I. von Schauenstein-Haldenstein erworben: ein Golddukat o. J. und ein Doppeldukat 1617 (Abb. 9).

Aus Valzeina stammt ein Wandbrett aus dem Haus Däscher, das in der Stube über den Fenstern eingebaut war. Es trägt das Datum 1775 und in Kerbschnitt eine Inschrift, die im Werk von R. Rüegg, Haussprüche und Volkskultur, Basel 1970, S. 46 Nr. 79 publiziert ist.

Im Schössli von Parpan wurde 1932 im Zwischenboden eine Katzenmumie gefunden, wahrscheinlich ein Bauopfer aus dem 17. Jh., als das Schössli ausgebaut wurde. Sie ist dem Rätischen Museum geschenkt worden und bedeutet eine interessante Bereicherung der volkskundlichen Sammlung (Abb. 13).

Eine ausgewanderte Bündnerin hat dem Museum testamentarisch interessante und wertvolle Gegenstände überlassen: ein geschliffenes Trinkglas (Abb. 16) mit der Inschrift «VIVAT CAROLUS VI» zu Ehren des deutschen Kaisers Karl VI. (1. Hälfte des 18. Jh.) und 12 numerierte runde Steingutteller mit Darstellungen und Inschriften aus dem Leben Napoleons I., von seiner Kindheit (Prédiction de l'archidiacre Lucien Ajaccio 1779) bis zur Abdankung im Jahre 1814, vor seinem Exil auf der Insel Elba (Abb. 17).

Bündner Erzeugnisse sind eine silberne Schöpfkelle mit der Beschaumarke Chur und der Meistermarke von Gregor Hosang, einem Churer Silberschmied aus dem 17. Jh. und eine Rahmschüssel der Töpferei Lötscher in St. Antonien, datiert 1879, ein Jahr vor dem Tod Christian Lötschers.

Zwei Wappenscheiben sind für die Bündner Familien Hartmann und Trepp im 17. Jh. hergestellt worden. Die letztere ist datiert 1683 und signiert von H(ans) C(aspar) G(alati), einem bekannten Glasmaler aus Wil (1633 bis zirka 1699) (Abb. 22). Ein interessantes Hinterglasbild stellt das Hl. Abendmahl dar. Vier Bildnisse haben die Sammlung von historischen Porträts vermehrt, so als Geschenke jenes des Barons Rudolph von Salis-Haldenstein (1750 bis 1781), Major in holländischen Diensten, und jenes von Arthur von Sprecher (1852 bis 1912), Generalmajor in österreichischen Diensten, ein Gemälde von F. Krahl, Wien 1910 (Abb. 24 und 25).

Die Möbelabteilung konnte wieder den Eingang von repräsentativen Stücken verzeichnen, worunter eine typische Oberhalbsteiner Steinbocktruhe, datiert 1584 (Abb. 31) und eine Kasttruhe von 1650 mit Einlegearbeiten und Initialen aus Pontresina. Ein stilechtes Buffet aus Conters i. Pr., 17. Jh., ist nach der Restaurierung ausstellungsfähig geworden (Abb. 30). Ein Kabinettkästchen aus dem Schams und eine Anzahl reich intarsierter und beschnitzter Lehnstühle schliessen die Reihe der ältesten aus dem 17. Jh. stammenden Möbel. Einheimische Handwerker dürften die zwei rustikalen Kastentische aus dem Engadin, den Hängeschrank aus Conters, das reich verzierte Bett aus Sent (Abb. 32) und die Wiege aus Klosters hergestellt haben. Aus S. Vittore kommen die vollständige Möbelausstattung eines Schlafzimmers aus der

1. Hälfte des 19. Jh. (Abb. 28), der Sattel mit Zubehör (Abb. 37) und ein Herrenkleid von Clemente Maria a Marca (1764 bis 1819), dem letzten Landeshauptmann (Governatore) des Veltlins und Landammann der Mesolcina (Abb. 18), und ein Damenkleid seiner Frau Giovanna, geborener Ferrari. Ein Bildteppich in bunter Applikationstechnik aus Surcuolm, datiert 1609 (Abb. 36), ist für unsere Textilsammlung sehr interessant, weil das Museum schon ein ähnliches Stück aus Lumbrein besitzt.

Schmucksachen und Accessoires einer Bündner Familie aus dem 18. bis 20. Jh. sowie zwei Petschafte mit Wappen von Planta (Abb. 34) sind als Dauerleihgaben im Rätischen Museum deponiert worden.

Ein Tafelklavier aus Savognin, 1810 datiert (Abb. 33), bildet eine schöne Ergänzung der Musikinstrumentensammlung.

Die Vermehrung der Sammlung setzt eine genaue Prüfung aller angebotenen Gegenstände voraus, eine oft zeitraubende, aber notwendige Arbeit, die das Museumspersonal sehr in Anspruch nimmt.

Die Handbibliothek erhielt einen Zuwachs von 200 Bänden und Broschüren und drei neue Periodika. Von den 99 Geschenken seien hier diejenigen von Herrn Dr. L. Frommer, Basel, Präsident der Ceramica-Stiftung, Herrn Dr. H. Erb, Chur und Herrn E. Tobler, Nürensdorf, die 21, 14 und neun Werke dem Museum überliessen, besonders erwähnt.

Unter der Leitung von Fräulein Dr. M. Werder hat eine Revision des Bibliothekbestandes stattgefunden, ein Teil der Bibliothek wurde umgestellt, der Tauschverkehr von Publikationen wurde mit neuen Tausch- und Versandkarteien reorganisiert.

Konservierung der Sammlung

Der Restaurator hat 510 Objekte für das Rätische Museum und den Archäologischen Dienst Graubünden konserviert und restauriert. Vier Abgüsse und drei Galvanokopien wurden angefertigt, wovon die Metallkopie eines Silberlöffels des 17. Jh., dessen Original sich im Schweiz. Landesmuseum Zürich befindet, besonders zu erwähnen ist. Dieser Löffel trägt die Inschrift «Petrus Savetus 1644», gehörte also dem Petrus Savet aus Silvaplana, von dem das Rätische Museum schon die Grabplatte, Kleiderfragmente und zwei Fingerringe besitzt (siehe JbRM 1974 und 1975). Das Zusammensetzen und die Rekonstruktion der Wandmalereifragmente aus der Kirche St. Antonius in Mathon (Abb. 4) beschäftigen Frau G. Hechenbichler halbtags während des ganzen Jahres. Ein Kolloquium mit den Herren Prof. Dr. H.-R. Sennhauser und Dr. A. Wyss fand im November statt und hat ergeben, dass nur



dank dem Einsatz von Frau Hechenbichler, der besten Kennerin der Fragmente, die Rekonstruktion dieser hochinteressanten mittelalterlichen Wandmalerei weiter verfolgt werden kann und soll. Die Konservatorin hat sich bereit erklärt, sie im Rahmen des Arbeitsprogrammes des Museums weiter für diese Arbeit einzusetzen.

Der Arbeitsaufwand für die Restaurierung von sechs Grabungskomplexen zuhanden des archäologischen Dienstes beträgt 46 Arbeitstage des Museumsrestaurators und eines temporären Mitarbeiters. Herr Lengler hat während seiner Ferien mit Hilfe eines Kollegen die Kunststoffbeschichtung des Schalensteins von Tarasp/Sgné, die von einem ausländischen Arzt aufgetragen worden war, abgelöst. Der Restaurator war für die Arbeitskontrolle bei der Zusammensetzung und der Rekonstruktion der römischen Wandmalereien von Chur/Welschdörfli verantwortlich. Die Nachuntersuchungen und Änderungen der Präsentation der Mosaiken von St. Stephan in Chur zuhanden der Denkmalpflege nahmen ihn während 15 Arbeitstagen in Anspruch.

Die Churer Totenbilder von 1545 wurden, nach grundsätzlichen Gesprächen mit dem kantonalen Denkmalpfleger und Herrn O. Emmenegger, Merlischachen, abmontiert und werden auswärts restauriert. Als zukünftiger Standort nach der Restaurierung ist ein Raum im Parterre des Rätischen Museums vorgesehen.

Der Museumsschreiner, Herr M. Müller, restaurierte 20 Möbel und Holzgegenstände, und die Textilspezialistin besorgte die Textilsammlung und restaurierte 14 Kleider- und Uniformenstücke des Rätischen Museums und eine alte Fahne des KTV im Privatauftrag. 11 auswärtige Spezialisten restaurierten 16 Ölgemälde, sieben Möbel, 27 graphische Blätter. 339 Graphikblätter wurden auf Passepartouts aufgezo-gen, ein Objekt präparierte das Naturhistorische Museum kostenlos.

Erschliessung und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung

Archäologie und Numismatik

Herr S. Nauli hat angefangen, ein modernes zweckentsprechendes System für die Erschliessungsakten der archäologischen Abteilung aufzubauen, soweit das mit einer unvollständigen Dokumentation überhaupt möglich ist. Unter seiner Aufsicht wurden die Originalpläne neu geordnet. Die Übernahme der Münzsammlung hat ihm grosse Organisationsarbeit verursacht. Man hat aber bald feststellen können, welchen Anklang unsere Sammlung findet. Namhafte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland besuchten sie und konnten wichtige Hinweise für die Bestimmung von Münzen geben.

Vier Archäologen, ein Numismatiker und drei Anthropologen haben sich mit der wissenschaftlichen Bearbeitung von Museumsbeständen beschäftigt. Frl. Dr. I. Metzger bearbeitete die antiken Bronzestatuetten und die Wandmalerei mit einer Darstellung Merkurs aus dem Welschdörfli und die Bronzeobjekte der Antikensammlung des Rätischen Museums, Frau Dr. A. Hochuli das römische Fundmaterial von Chur/Welschdörfli und Frau L. Stauffer die Funde von Ramosch/Mottata und Scuol/Munt. Für die zwei letzten Mitarbeiterinnen war die Mithilfe des wissenschaftlichen Assistenten für Archäologie unersetzlich. Frau Dr. M. Sitterding hat im Auftrag des Schweiz. Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die Arbeit über die eisenzeitlichen Funde von Castaneda weitergeführt. Herr F. Koenig hat die Inventarisierung der

über 600 römischen Fundmünzen aus Graubünden des Rätischen Museums im Berichtsjahr praktisch abgeschlossen. Der Anthropologe Dr. B. Kaufmann, Basel, und seine Mitarbeiter haben wieder zahlreiche menschliche Knochenkomplexe von Grabungen aus Graubünden durchgearbeitet und die Untersuchung teilweise abgeschlossen.

Geschichtliche Abteilung

Die Inventarisierung des Altbestandes erfasste 326 Gegenstände, hauptsächlich topographische Blätter der Sammlung Dr. Paul von Sprecher.

Neben der Besichtigung und Prüfung von Antiquitäten in Chur, im Kanton Graubünden und in der übrigen Schweiz hat Frl. Dr. M. Werder drei Fotoaktionen durchgeführt, die eine wertvolle Dokumentation für die Volkskunde in Graubünden bilden: die Fronleichnamprozession in Domat/Ems, dieselbe Prozession in Untervaz und die Schafscheide in Soglio.

Eine Studentin der Universität Würzburg, cand. phil. E. Möller, hat in den Monaten August bis September im Rätischen Museum ein kunsthistorisches Praktikum absolviert. Sie hat unter Mithilfe der wissenschaftlichen Assistentin den vorhandenen Bestand der Kruzifixe untersucht, bestimmt und inventarisiert. Die Heiligenplastiken wurden geordnet. Eine ausführliche Dokumentation bleibt als wertvolles Material im Rätischen Museum. Wir möchten Frl. Möller für ihre Arbeit, die sie unentgeltlich geführt hat, herzlich danken und hoffen auf eine weitere Mitarbeit. Frau Dr. M. Sennhauser, Kunsthistorikerin, kam im Laufe des Jahres mehrmals nach Chur, um die Restaurierungsarbeit der Wandmalerei von Mathon zu überprüfen.

Herr P. Nold hat die Neuordnung der Akten nach Sachgruppeneinteilung in Angriff genommen und weitergeführt. Er hat auch ein Verzeichnis der topographischen Ansichten von Graubünden im Rätischen Museum alphabetisch nach Gemeinden erstellt. Die Filial- und Diakarteien und die Inventaraufnahme der Studiensammlungen im Depot auf dem Sand und im Schloss Haldenstein werden fortgeführt.

Veröffentlichungen

Vier Abhandlungen erschienen im Bündner Monatsblatt 1976: Ingrid Metzger befasste sich mit antiken Tonfiguren des Rätischen Museums, Silvio Nauli mit zwei spätmittelalterlichen Schwertern aus Malans und mit einem Inschriftenstein aus dem Rheinschotter bei Trimmis, und Armon Planta hat die archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchungen in der evangelischen Pfarrkirche Samedan (Ausgrabungen des Rätischen Museums 1965) publiziert.

Leonarda v. Planta

Museumsbeamte

Konservatorin:	Dr. phil. Leonarda v. Planta
Wissenschaftlicher Assistent:	Silvio Nauli (Archäologie und Numismatik)
Wissenschaftliche Assistentin:	Dr. phil. Margrit Werder (Geschichte und Volkskunde)
Restaurator:	Josmar Lengler
Fotograf und Grafiker:	Andreas Brenk
Inventarisateur:	Paul Nold
Kanzleisekretär:	Heinrich Moser
Verwaltungsassistentin:	Lucienne Burkhalter (ab 26. April)
Hausmeister und Museumsschreiber:	Max Müller
Hauswart:	Martin Lombriser

Abkürzungen

Abb.	Abbildung
AD	Archäologischer Dienst Graubünden
D:	Depositum
dat.	datiert
G:	Geschenk
GRP	Grossratsprotokolle
geb.	geboren
Init.	Initialen
JbRM	Jahresbericht des Rätischen Museums
Jh.	Jahrhundert
KTV	Kantonsschüler Turnverein
kol.	koloriert
o. J.	ohne Jahr
RM	Rätisches Museum
sig.	signiert
SLM	Schweizerisches Landesmuseum Zürich
TS	terra sigillata

Zuwachsverzeichnis 1976

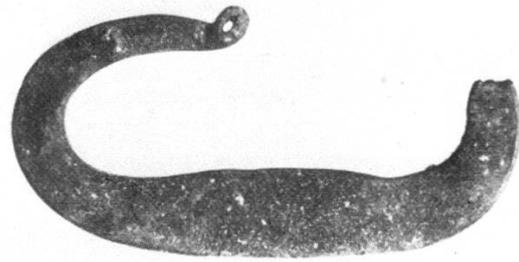
Donatorenliste

Allen Donatoren des Berichtsjahres sprechen wir unseren verbindlichen Dank aus.

Calanda Bräu, Chur	Herr E. Haltiner, Chur
Evangelische Kirchgemeinde, Silvaplana	Herr Dr. C. Hirschbühl, Chur
Gemeinde Müstair	Herr E. Jurnitschek, Zürich
Gemeinde Tschierschen	Frl. H. Kind, Chur
Kantonales Frauenspital Fontana, Chur	Herr A. Krättli, Chur
Kantonales Tiefbauamt, Chur	Herr J. Lengler, Chur
Kloster Cazis	Frau A. Ludwig-v. Sprecher, Basel
Kreispostdirektion Chur	Frau C. Meier-Rüegg, Pratteln
Nachlass Frl. M. Bazzigher, Casaccia/Modena	Herr H. Moser, Chur
Frau E. Bener-Kuoni, Chur	Herr S. Nauli, Tumeagl
Herr A. Brenk, Chur	Herr P. Niggli, Chur
Herr M. Cahannes, Chur	Frau M. Patt, Paspels
Herr Dr. D. Capaul, Chur	Erbengemeinschaft Peterelli, Savognin
Frau H. Cherbulliez-v. Sprecher, Genève	Frl. B. Schlatter, Hallau
Frl. Nina v. Cleric, Chur	Herr K. Schmid, Chur
Herr J. Compeer, Zürich	Frau U. Schulz-Matan, Seewis/München
Architekturbüro G. Domenig, Chur	Herr G. von Sprecher, Basel
Herr Dr. H. Erb, Chur	Herr Th. Spühler, Kilchberg
Frl. I. Frey, Malans	Frl. Dr. M. Werder, Chur
Frau M. Gervasoni-a Marca, San Vittore	Frau G. Wiedler, Chur
Herr J. Gruber, Klosters	



5



6

Archäologische Abteilung: Bodenfunde

Römerzeit

Funde aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970–72–74:

24 Keramik- und Lavezfragmente. TS und TS-Imitationen, 1.–3. Jh. P 1976. 2–6, 9–14

- 5 Pinzette. Bronze, rillenverziert. P 1976.16
 Nähnadel mit 2 Öhren. Bronze. P 1976.15
 2 Eisenfragmente. P 1976.7,8
 30 Knochenfragmente. P 1976.17

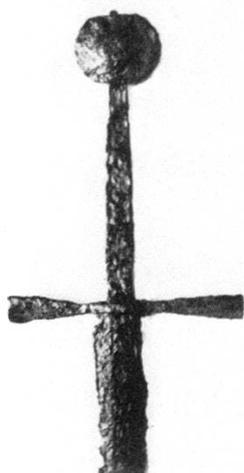
Frühmittelalter

Funde aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970–72–74:

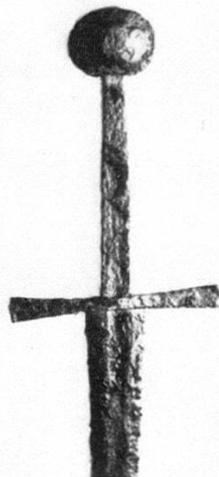
- Fingerring. Silber. P 1976.19
 6 Feuerstahl. Eisen, 7. Jh. P 1976.18
 Blechfragment. Bronze. P 1976.20
 Stabperle. Opakes Glas. P 1976.21

Mittelalter-Neuzeit

- 7 2 Schwerter. Eisen, Schlagmarken, 2. Hälfte 14. Jh., aus Malans/Neugut Tratt. H 1976.5066–67
 Wohl Buch-Beschlag. Bronzeblech mit Pflanzenmotiv verziert, Streufund aus Tamins, nordöstlich der Kirche. H 1976.5064
 8 Stein. Bündnerschiefer, Inschrift * A 1740 M, aus Trimmis, Rheinstrasse. H 1976.5065
 Fingerring. Messingbronze, neuzeitlich, Streufund aus Praden/«Unterhus». H 1976.5063



7



8



Funde aus Vaz/Obervaz/Zorten, Kirche St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970–72–74:

8 Keramik- und Lavezfragmente. 1 Stück rillenverziert, 12.–18. Jh.

H 1976.5007, 5010, 5017–5022

1 Gussformfragment. Stein, H 1976.5035

1 Silex. Retouchiert. H 1976.5034

36 Glasfragmente von Vasen, Butzenscheiben, Fensterglas, 1 handgeschliffener Fingerring-Einsatz. Meist 14.–16. Jh., einige Stücke neuere Zeit. H 1976.5001–5003, 5008, 5011, 5023–5033

3 Gürtelschnallen. Bronze, 14.–16. Jh. H 1976.5055–5057

2 Fingerringe und 1 Ringfragment. Versilbert, einer mit Emailkopf. H 1976.5058–5059

1 Schlüssel. Eisen, 15.–17. Jh. H 1976.5054

1 Sarg-Traggriff. Gusseisen, 20. Jh. H 1976.5062

44 Metallfragmente. Nägel, Ringfragmente, Knöpfe etc.

H 1976.5005, 5006, 5009, 5045–5053, 5060, 5061

Rosenkranz-Fragmente. 3 Kreuze. 17.–20. Jh. H 1976.5004, 5012–5014, 5038, 5040–5044

1 Kordel- und 2 Gewandknöpfe. Bein. H 1976.5036–5037

Textilreste. Seide, Damast, Leinen, 18. und 19. Jh. H 1976.5015–5016, 5039

Numismatische Abteilung

Fundmünzen

Mittelalter

Milano, Otto II. od. III. 973–1007, Denaro scodellato o. J. Silber, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.8

Mantova, 1150–1256, Denaro scodellato o. J. Silber, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.9

Görz, Leonhard 1454–1500, Halber Denar o. J. Silber, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.7



9

10

Neuzeit

Bistum Chur, Petrus II. v. Rascher 1581–1601, Bluzger o. J. Silber, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.11

Bistum Chur, Ulrich VII. v. Federspiel, Bluzger 1714. Billon, aus Soglio. M 1976.35

Bistum Chur, Ulrich VII. v. Federspiel, Bluzger 1728. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.3

Bistum Chur, Joh. Ant. v. Federspiel, Bluzger 1766. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.2

Stadt Chur, Bluzger 1721. Billon, aus Scharans, nahe Kirche. M 1976.22

Stadt Chur, Bluzger 1727. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.4

Stadt Chur, Bluzger 1739. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.5

Stadt Chur, Bluzger. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.6

Herrschaft Haldenstein, Gubert von Salis, Bluzger 1727. Billon, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.1

Milano, Karl V., Testone 1552. Silber, aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchgrabung AD 1970. M 1976.10

Polen, Stanislaus Poniatowski, 6 Groszy 1794. Billon, aus Chur. M 1976.23

Münzen

Bistum Chur, Joh. V. Flugi von Aspermont 1601–1627, Dicken o. J. Silber. M 1976.20

Gotteshausbund, Haller o. J. Silber. M 1976.24

Herrschaft Mesocco, G. G. Trivulzio 1487–1518, Grosso di Soldi 6 o. J. Silber. M 1976.21

Herrschaft Haldenstein, Thomas I. 1609–1628, Goldgulden o. J. M 1976.17

9 Herrschaft Haldenstein, Thomas I., Doppelducat 1617. Gold. M 1976.16

Herrschaft Haldenstein, Thomas I., Taler 1623. Silber. M 1976.19

Herrschaft Haldenstein, Georg Philipp, Gulden 1690. Silber. M 1976.18

18



11



12

Medaillen und Plaketten

- 10 4 religiöse Medaillen. Messing, Bronze, 17.–19. Jh. aus Vaz/Obervaz/Zorten, St. Donatus, Kirchengrabung AD 1970. M 1976.12–15
 Skitage St. Moritz. 1929, Bronze. M 1976.31
 Calvenfeier 1899. Kupfer. G: H. Moser. M 1976.27
 Erneuerung des Bündnisses zwischen Frankreich, der Schweiz und der Drei Bünde 1582. Zinn. M 1976.26
 Chur, Hof. Messing, versilbert. G: H. Moser. M 1976.28
 Fastnachts-Plakette, Chur 1938. Aluminium. G: K. Schmid. M 1976.30
 15. Bündner Kant. Musikfest Chur 1959. Buntmetall. G: K. Schmid. M 1976.29

Historische Abteilung

Bauteile

- Wandschrantüre. Nussbaum, Füllung und Verkleidung beschnitzt, 18. Jh., aus Celerina. H 1976.523
 3 Türen. Eisen, Ende 19. Jh., aus Chur. G: Kant. Tiefbauamt. H 1976.498–499, 504
 Wandbrett. Tanne, dat. 1775, Inschrift in Kerbschnitt, aus Valzeina. H 1976.560
 3 Wasserleitungskännel. Lärche, 19. Jh., aus Müstair. G: Gemeinde Müstair. H 1976.443–445
 Ofen. Gusseisen, Ende 19. Jh., aus Castiel. G: Architekturbüro G. Domenig. H 1976.472
 11 4 Ofenkacheln. Ton schwarz glasiert, Reliefdekor, 18. Jh., aus Chur. H 1976.417–420
 Ofenkachel und Ofenkachelfragment. Ton grün glasiert, aus Alvaschein. H 1976.530
 Ofenkachel. Ton grün glasiert, schwarze Schablonenmalerei, Werkstatt Lötscher St. Antönien, 19. Jh., aus Klosters. G: J. Gruber. H 1976.271
 Fenstergitter. Eisen, 19./20. Jh., aus Chur. H 1976.265
 Türschloss. Eisen, ziseliert, 18. Jh., aus Schiers. H 1976.41



13



14

- 1 Paar Türbänder. Eisen, 18. Jh., aus Schiers. H 1976.40
- 1 Paar und 2 einzelne Türbänder. Eisen, 18./19. Jh., aus Chur. H 1976.401–403
- 2 Nägel. Eisen, 19. Jh., aus Chur. G: A. Brenk. H 1976.459–460
- 2 Dachziegel. Ton, 19. Jh., aus Chur. H 1976.273–274

Berufe

Becher. Aluminium, «Bündner Industrie- und Gewerbeausstellung 1913 Chur». G: K. Schmid. H 1976.604

8 Etiketten für Calanda Bier. Offsetdruck, 1960–1970, aus Chur. G: Calanda Bräu. H 1976.411

Apotheker

30 Flaschen und Töpfe mit Inhaltsangabe. Glas, Steingut und Ahorn, aus Chur. H 1976.365–399

Bergwerker

Aktie Bergwerksgesellschaft Tamins. Druck und Handschrift, dat. 1817. H 1976.272

Drechsler

Drehbank. Tanne und Buche, 19. Jh., aus Savognin. H 1976.283

Goldschmied

Firmenstempel. Stahl und Messing, 20. Jh., aus Chur. H 1976.359

Küfer

Zugmesser. Esche und Eisen, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.90

Metzger

Kundenbüchlein für Fleischbezug. Dat. 1891, Metzgerei Stauss und Buchli Chur, aus Savognin. G: Erbgemeinschaft Peterelli. H 1976.815

Schreiner|Zimmermann

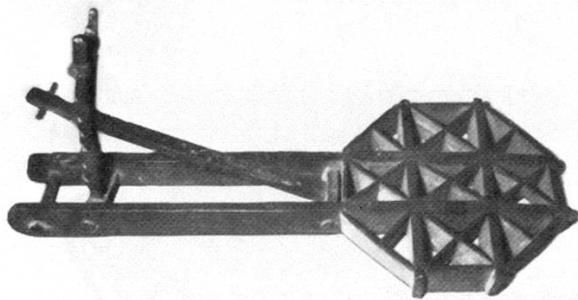
12 Grundhobel. Nussbaum und Eisen, Kerbschnitt, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.89

Nuthobel. Ahorn, Stahl und Messing, 20. Jh., aus dem Engadin. H 1976.620

Schraubzwinge. Buche und Esche, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.88

Wasserleitungsbohrer. Stahl und Esche, Länge 287 cm, Ende 19. Jh., aus Rhäzüns. H 1976.471

20



15



16

5 Hebelbohrer. Stahl, Holzgriffe, Ende 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.92–96
 Feilkluppe. Nussbaum, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.91

Schuhmacher

Nähmaschine. Gusseisen, Ende 19. Jh., aus Savognin. H 1976.281

Brauchtum

Profanes Brauchtum

- 13 Katzenmumie. Bauopfer aus Parpan/Schlössli, 17. Jh. G: U. Schulz-Matan. H 1976.785
 Glückwunschkarte zum Neuen Jahr. Siegelabdruck und Handschrift, dat. 1829, aus Chur. D:
 K. Schmid, Chur. H 1976.743
 Calvenfestspiel 1899 Chur. Foto. G: K. Schmid. H 1976.364
 Sängerfest Tiefencastel. Foto, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.699

Religiöses Brauchtum

- Hausaltar und -tabernakel. Tanne bemalt und ausgesägt, 19./20. Jh., aus Savognin.
 H 1976.275–276
 Weihwassergefäss. Porzellan und Glas, 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.313
 14 Reliquienkreuz mit Medaille Hl. Filomena. Nussbaum, Messing, Horn und Glas, 19. Jh., aus Savo-
 gnin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.717
 Rätsche. Tanne, Inschrift «Balzer Antoni Gartmann Neukirch», 19./20. Jh., aus Surcuolm.
 H 1976.87
 Taufzettel. Handschrift, dat. 1827, aus Peist. H 1976.50
 3 Taufzettel. Druck und Handschrift, dat. 1879 und 1888, aus Castiel. H 1976.333–334, 336
 Taufzettel. Druck und Handschrift, dat. 1888, aus Calfreisen. H 1976.335
 Andachtsbild. Hl. Familie, Litographie, 19. Jh., aus Savognin. H 1976.278
 Gedenkblatt zur Konfirmation. Druck und Handschrift, dat. 1860, aus Maienfeld. G: M. Cahan-
 nes. H 1976.349
 Totenandenken. Druck, dat. 1868, aus San Vittore. H 1976.314
 Totenandenken. Druck und Handschrift, dat. 1926, aus Savognin. H 1976.277



17

Hauswirtschaft

- 15 Pfannenknecht. Fichte, 19. Jh., aus Calfreisen. H 1976.328
 Schwingbesen. Eisen und Messing, 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.312
 Küchenschöpfel. Ahorn, 19. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1976.618
 Zapfenzieher. Buche, 19. Jh., aus Bondo. H 1976.100
 Sieb. Holzreif, perforiertes Kalbfell, 19. Jh., aus Graubünden. H 1976.621
 Zitronenpresse. Buche, 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.315
 Becher mit Behälter. Glas und Ahorn, für Zuckergehaltsprüfung, 19. Jh., aus Chur. G: N. v. Cleric. H 1976.338
 Wurstmaschine. Tanne, Ahorn, Buche und Weissblech, 19. Jh., aus Churwalden. H 1976.270
 Schöpfkelle. Silber, Beschaumarke Chur, Meistermarke Gregor Hosang, 17. Jh., aus Chur. H 1976.363
 Messer und Gabel. Stahl, Messing und Holz, 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.309–310
 Messer und Löffel. Horn, 19. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1976.615, 617
 2 Löffel. Silber, Firma Mahler & Co. Chur, Init. R S, Ende 19. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1976.516–517
 Löffel. Silber, Firma Schwy Chur, Init. F A K, Ende 19. Jh., aus Chur. H 1976.362
 Löffel. Galvanokopie RM, Original im SLM, dat. 1644, Init. P S und Inschrift «Petrus Savetus» (1601–1660 Silvaplana). H 1976.457
 Messer. Stahl und Holz, Firma Weber Chur, Anfang 20. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1976.616
- 16 Trinkglas. Inschrift in Schlifftchnik «Vivat Carolus VI», 1. Hälfte 18. Jh., aus Casaccia. G: Nachlass M. Bazzigher. H 1976.488
 Flasche. Glas, Etikette mit Aufdruck «Jva Bitter, J. Affolter Chur», 19. Jh., aus Savognin. G: Erbgemeinschaft Peterelli. H 1976.798
 Zigarettenhalter mit Etui. Meerscham und Bernstein, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.741
 Zigarettenhalter. Bakelit, Ritzzeichnung, 20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.742
 Pfeifenreiniger. Messing, 19./20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.744
 2 Schnupftabakdosen. Messing, Schildpatt und Holz, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.738–739



18



19

Bettflasche. Messing, 19. Jh., aus Bergün. H 1976.432

2 Parfümfläschchen. Glas, 19./20. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.799–800

3 Kerzengiessgeräte. Eiche, eines dat. 1725, 2 mit Init. C H B und B A, aus dem Prättigau. H 1976.467–469

Feuerstein. Silex, aus Chur. H 1976.73

Waschbrett. Buche, Tanne und Stahlblech, 20. Jh., aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.357

Wäscheklammer. Buche, 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.311

Keramik

Rahmschüssel. Ton glasiert, dat. 1879, Werkstatt Lötscher St. Antönien, aus Grüşch. H 1976.84

17 12 Teller. Steingut mit schwarzem Umdruckdekor, geschichtliche Darstellungen aus dem Leben Napoleons, 19. Jh., aus Casaccia. G: Nachlass M. Bazzigher. H 1976.476–487

Lavaboschüssel. Steingut glasiert, Marke Schramberg SMF, 19. Jh., aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.340

3 Küchenbehälter. Steingut glasiert, Marke Hornberg, 19. Jh., aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.341–343

Kirche und Friedhof

13 Grabsteine und -platten. Marmor, romanische, deutsche und französische Inschriften, aus Silvaplana. G: Evangelische Kirchgemeinde:

Anna Fluri-Robby 1833–1883. H 1976.433

Zacharie de L'Orza 1762–1831. H 1976.434

Nicolaus Fluri 1817–1881. H 1976.435

Christian Müller 1828–1878. H 1976.436

Johannes Kieni 1817–1883. H 1976.437

Ursula Kieni 1804–1881 und Johannes Kieni 1847–1881. H 1976.438

Anna Valther 1814–1869. H 1976.439

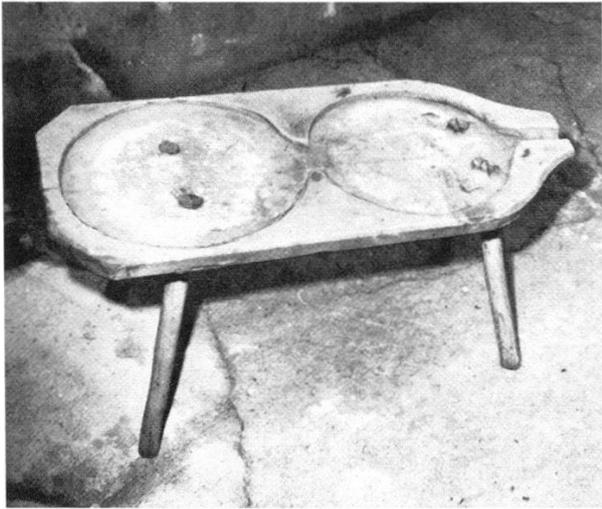
Fragmente ohne Namen. H 1976.440–441

Marg. Stehely 1834–1907. H 1976.442

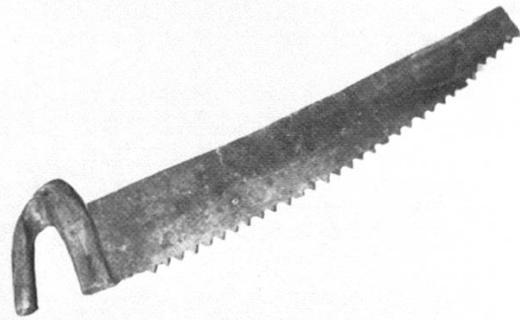
Philipp Walther 1791–1876. H 1976.446

Maria Bidermann-L'Orsa o. J. H 1976.447

Giachen L'Orsa 1789–1869 und Martha L'Orsa-Bansi 1787–1843. H 1976.448



20



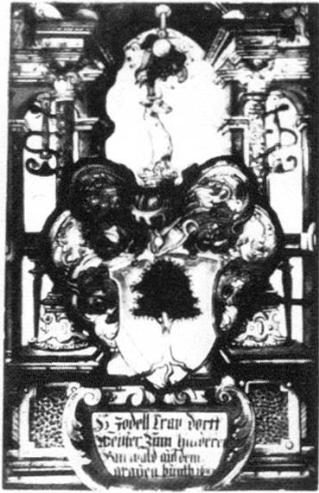
21

Kostüme und Zubehör

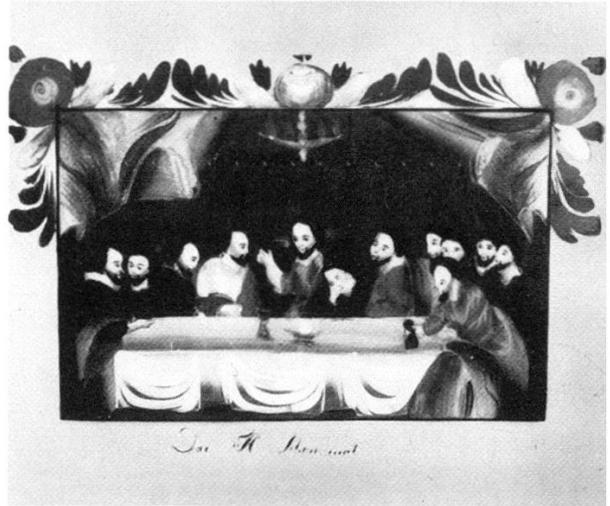
Damenkleid der Giovanna a Marca-Ferrari (geb. 1770). Zweiteilig mit Haube, Seide, bunte Stickereien, Ende 18. Jh., aus San Vittore. G: M. Gervasoni-a Marca. H 1976.300-301

- 18 Herrenkleid des Governatore Clemente Maria a Marca (1764-1819). Weste, Rock und Hose, Seide bestickt, Ende 18. Jh., aus San Vittore. G: M. Gervasoni-a Marca. H 1976.302-304
- Cape. Seide, Tüllspitze, 19. Jh., aus Maienfeld. G: C. Meier. H 1976.12
- 4 Kinderjacken. Baumwollgarn gestrickt, 19./20. Jh., aus Chur. G: H. Kind. H 1976.59-62
- Schultertuch. Seide, bunte Stickerei, 18./19. Jh., aus Chur. G: E. Jurnitschek. H 1976.542
- Schultertuch. Schwarze Seide, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.77
- 4 Hauben, «Schlappas». Schwarze Seide, Halbseide und Wolle, 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.78-81
- Haube. Schwarze Seide, 19. Jh., aus Maienfeld. G: C. Meier. H 1976.11
- Kinderhaube. Silberbrokat und Klöppelspitze, 18./19. Jh., aus Chur. G: E. Jurnitschek. H 1976.518
- 1 Paar Strümpfe. Baumwolle gestrickt, 19./20. Jh., aus Urmein. H 1976.607
- Kinderlatz. Baumwolle gestrickt, 19./20. Jh., aus Chur. G: H. Kind. H 1976.63
- 3 Wickelbinden. Baumwolle gestrickt, 19. Jh., aus Maienfeld. G: C. Meier. H 1976.13-15
- 19 1 Paar Kinderschuhe. Leder, Schuhmacher Fiechter in Castiel, Ende 19. Jh., aus Cafreisen. H 1976.400
- Gürtel. Messing versilbert, um 1900, aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.756
- 2 Gürtelschnallen. Messing, Perlmutter und Glas, Ende 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.769-770
- 6 Knöpfe in Etui. Achat und Silber, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.751
- 3 Fächer. Holz, Horn, Tüll und Straussenfedern, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.728-729, 811
- 4 Damentaschen. Wolle, Baumwolle, Glasperlen und Leder, eine mit Init. C. J. und Wapen von Salis, 19./20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.730-732, 734
- Geldbeutel. Seide gehäkelt, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.733
- 2 Brieftaschen. Leder und Glasperlen, 19./20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.735-736

24



22



23

Brieftasche. Leder, 19. Jh., aus Trun/Zignau. H 1976.416

Portefeuille. Leder und Seide, um 1900, aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.740

Bergellertrachten. 2 Fotos, 20. Jh. G: M. Werder. H 1976.628–629

Landwirtschaft

Kettenhammer. Eisen, 19. Jh., aus Calfreisen. H 1976.326

Dengelamboss. Eisen, Marke Adank in Jenaz, aus Mastrils. H 1976.554

Spitzhacke. Eisen und Esche, aus Tujetsch/Sedrun. H 1976.497

Torfstechschaufel. Eisen, aus dem Prättigau. H 1976.528

Flaschenzug. Esche und Eiche, aus Calfreisen. H 1976.331

Pfropfmesser. Eisen und Hartholz, aus Castiel. H 1976.404

Weinfass. Eiche, Inschrift «A. Gianotti», 19. Jh., aus Bondo. H 1976.99

Steinbahre. Esche, Init. C B R, E I P, aus Samedan. H 1976.642

Melkeimer. Tanne, dat. 1858, Init. F L, aus Haldenstein. H 1976.329

20 Milchprüfgerät. Glas, 19. Jh., aus Sils i. E./Segl. H 1976.534

Käsetisch. Tanne, 19./20. Jh., Init. P R, aus Zuoz. H 1976.612

21 Fuchsschwanzsäge. Stahl und Eiche, 19. Jh., aus Calfreisen. H 1976.327

Lesen und Schreiben

Brille. Stahlgestell, um 1900, aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.746

Stehpult. Tanne maseriert, 19. Jh., aus Calfreisen. H 1976.332

2 Schulbänke. Tanne und Esche, Anfang 20. Jh., aus Schiers/Lunden. H 1976.7–8

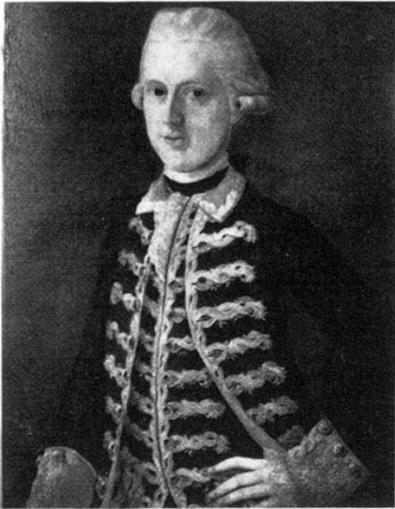
5 Schiefertafeln in Tannenrahmen. 19./20. Jh., aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.352–356

Tintenfass. Messing und Glas, 1. Hälfte 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.316

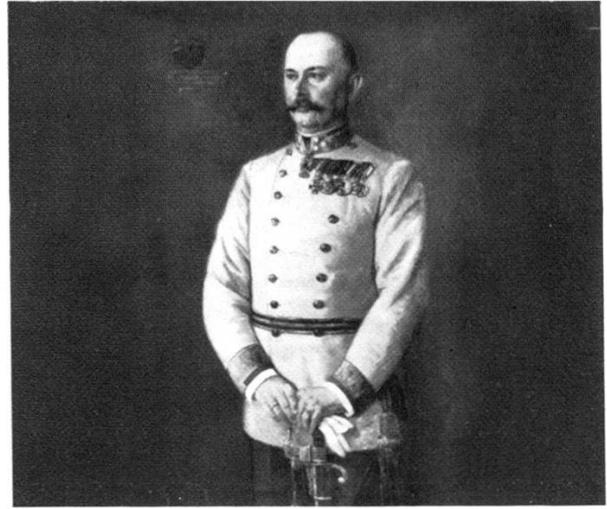
Alphabet in Bildern. Kol. Lithographien, Anfang 19. Jh., aus Savognin. G: Erbenngemeinschaft Peterelli. H 1976.712

Lesebuch. Druckerei Davos 1914, aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.412

Schulzeugnis. Handschrift verziert, dat. 1868, aus Calfreisen. H 1976.337



24



25

Malerei und Graphik

Glasmalerei

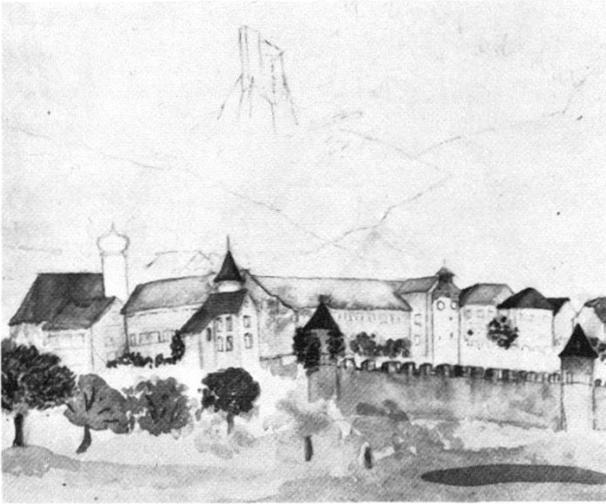
- 22 Wappenscheibe Trepp. «H. Jodell Träp dorff/meister zum hinderen Rin wald auf den grauen bunth 1683», sig. HCG (Hans Caspar Gallati Wil). H 1976.723
Wappenscheibe Hartmann. 17. Jh. H 1976.44
23 Hinterglasbild. Hl. Abendmahl, 19. Jh., aus Chur. H 1976.520

Porträts

- Pierre de Salis (1827–1919). Foto nach Medaille von F. Landry, dat. 1905. D: K. Schmid Chur. H 1976.614
Graf Robert von Salis. Schattenriss, 19. Jh. D: K. Schmid, Chur. H 1976.747
24 Baron Rudolph von Salis-Haldenstein (geb. 1750). Öl auf Leinwand. G: E. Bender. H 1976.626
Unbekannter aus der Familie von Salis, 16./17. Jh. Öl auf Leinwand. G: E. Bener. H 1976.627
Unbekannte aus der Familie von Salis. Scherenschnitt, 19. Jh. D: K. Schmid, Chur. H 1976.748
Johann Heinrich Schällibaum (1809–1875). Öl auf Leinwand. G: I. Frey. H 1976.463
25 Arthur Sprecher von Bernegg (1852–1912), Generalmajor in österreichischen Diensten. Öl auf Leinwand, sig. F. Krahl, dat. 1910. G: Erben von Sprecher. H 1976.784
Theophil Sprecher von Bernegg (1850–1927), Generalstabschef 1914–1918. Foto um 1914. G: C. Meier. H 1976.33
Mitglieder der Familien Büsch, Risch und Rüegg, Maienfeld, 12 Fotos, um 1900. G: C. Meier. H 1976.22–32, 34
Fotoalbum aus der Familie Peterelli, Savognin. Ende 19. Jh. G: Erben Gemeinschaft Peterelli. H 1976.711
Eidg. Sanitätskurs Luzern 1874, mit Dr. med. J. Bossi. Foto. G: Erben Gemeinschaft Peterelli. H 1976.709
5. Seminarklasse Chur 1900–1901. Foto. G: M. Cahannes. H 1976.350
Studentenverein Chur. Foto, um 1900. G: M. Cahannes. H 1976.348
Unbekannte Gruppe. Foto, Anfang 20. Jh. G: M. Cahannes. H 1976.347

Topographie

- Alvaneu Bad. Ansichtskarte, um 1900. G: Erben Gemeinschaft Peterelli. H 1976.669



26



27

- Alvaschein/Kirche Mistail. Radierung von Denhardt, 20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.710
- Andeer. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh. H 1976.113
- Ardez. Ansichtskarte um 1900. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.702
- Arosa. 3 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.655–656, 662
- Bondo. Foto, Anfang 20. Jh. H 1976.112
- Breil/Brigels. Ansichtskarte um 1950. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.685
- Breil/Brigels, alte Mühle in Dardin. Ansichtskarte, 19./20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.628
- Brienz. Kol. Buchdruck, Anfang 20. Jh. H 1976.114
- Bündner Häuser. Ansichtskarte, 19./20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.630
- Bündner Oberland, Panorama. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.700
- Cazis. Ansichtskarte, um 1950. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.647
- Celerina. Kol. Xylographie von J. Weber (1846–1912). H 1976.423
- Chur. Kol. Lithographie von Chr. Conradin (1875–1917), um 1900. H 1976.415
- Chur, Kathedrale. Radierung, sig. M L, 19./20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.657
- Chur, Kathedrale. Kupferstich, 19. Jh. G: H. Moser. H 1976.462
- Chur, Quaderschulhaus. Radierung, Anfang 20. Jh. H 1976.358
- Chur, Plessurquai. Ansichtskarte, um 1900. G: J. Compeer. H 1976.512
- Chur. 8 Ansichtskarten, um 1880–1920. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.645, 661, 668, 676, 681, 683, 696, 698
- Chur, Waldhaus. Grundrissplan von B. Decurtins, dat. 1891. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.708
- Chur. Foto des Stadtplanes von E. Münster 1878. G: H. Erb. H 1976.18
- Cunter. 3 Ansichtskarten, 19./20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.659, 663, 680
- Davos Dorf. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh. H 1976.111
- Davos/Flüelapass. Stahlstich von R. Rey, Mitte 19. Jh. H 1976.426
- Davos. Foto, Anfang 20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.651
- Disentis. Ansichtskarte und Foto, 19./20. Jh. G: Erben-gemeinschaft Peterelli. H 1976.664, 666
- Engadin. Werbeprospekt in «Il secolo illustrato», Mailand 1905/1906. H 1976.85–86

- Fideris Bad. Stahlstich, 19. Jh. G: E. Haltiner. H 1976.464
- Fideris Bad. 2 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. G: E. Haltiner. H 1976.226–267
- Ftan. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.650
- Haldenstein, Schloss. Bleistiftzeichnung von A. Bollhalter Chur (1895–1945). G: E. Jurnitschek. H 1976 549
- Haldenstein, Schloss. Tuschzeichnung von A. Bollhalter Chur (1895–1945). G: K. Schmid. H 1976.726
- 26 Haldenstein, Schloss. Aquarell von Clara von Salis, Anfang 20. Jh. G: K. Schmid. H 1976.727
- Haldenstein, Ruine Haldenstein und Lichtenstein. Stahlstich, 19. Jh. G: E. Haltiner. H 1976.465
- Haldenstein, Schloss und Ruine. Ansichtskarte und 2 Fotos, 1921. G: G. Wiedler. H 1976.473–475
- Hinterrhein. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.725
- Igis/Landquart, Plantahof. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.665
- Ilanz, Obertor. Radierung von W. Schulz-Engelhard Berlin, dat. 1939. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.692
- Ilanz. 2 Ansichtskarten und Foto, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.671, 688, 690
- Lantsch. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.682
- Lumbrein. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.687
- Mon. Ansichtskarte, um 1900. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.697
- Müstair, Kloster, Heiligkreuz-Kapelle. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.632
- Oberhalbstein, Mühle am Julierpass. Kol. Xylographie von P. Skelyn, 2. Hälfte 19. Jh. H 1976.111
- Oberhalbstein. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.686
- Pontresina. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.689
- Poschiavo, Hotel Albrici. Ansichtskarte, um 1900. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.701
- Ramosch, Ruine Tschanüff. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.652
- Riom. Foto, Ende 19. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.672
- Rona. Foto, Ende 19. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.653
- Salouf. 2 Ansichtskarten, Ende 19. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.646, 677
- Samedan, Kirche St. Peter. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.636
- Sta. Maria i. M. 2 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.634, 640
- St. Moritz, alte Kirche, Taufstein. Aquarell von Th. Spühler, dat. 1949. G: Th. Spühler. H 1976.3
- Savognin. 5 Ansichtskarten und Foto, 19./20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.658, 667, 674, 678–679, 703
- Schanfigg. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.637
- Schleuis. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.691
- Scuol. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.633
- Silvaplana/Surlej. Aquarell von Th. Spühler, dat. 1949. G: Th. Spühler. H 1976.4
- Silvaplana. 2 Ansichtskarten, 19./20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.648, 693
- Splügen und Splügenstrasse. 2 Fotos, Anfang 20. Jh. G: M. Cahannes. H 1976.345–346
- Stampa/Maloja. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.635
- Stampa/Maloja. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.675
- Sur/Alp Flix. 4 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.654, 660, 673, 695
- Tenna. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.670

Thusis/Viamala. Stahlstich, 19. Jh. G: E. Haltiner. H 1976.466
 Tumeogl. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.649
 Vaz/Obervaz, Kirche Lenzerheide. Foto, Ende 19. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.644
 Vaz/Obervaz, Solisbrücke. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.694
 Versam, Kirche. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.639
 Villa. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.684
 Zernez. Ansichtskarte, 19./20. Jh. G: S. Nauli. H 1976.631
 Zillis, alte Mühle. Stahlstich von R. Püttner (1842–1913). H 1976.425
 Zuoz. Kol. Xylographie von J. Weber (1846–1912). H 1976.424
 Pfäfers, Kloster. Kol. Lithographie von J. Rothmüller (1804–1862), dat. 1834. G: F D C. H 1976.6
 Graubünden, Prospekt Splügenbahn. Buchdruck. H 1976.113
 Parpan, Wanderkarte. Buchdruck, um 1900. G: H. Erb. H 1976.21

Verschiedenes

2 Zeichnungshefte. Skizzen von Carl Peterelli Savognin (1844–1926), dat. 1867, 1893/94, aus Savognin. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.707, 812
 Gebirgslandschaft mit Gamsen und Widmung für Hans Joos. Öl auf Holz, 19./20. Jh., aus Chur. G: J. Lengler. H 1976.817

Militaria

Waffenrock, Jäger. Eidg. Ordonnanz 1891, aus San Vittore. G: M. Gervasoni-a Marca. H 1976.305
 Tasche mit Kompass. Leder, eidg. Ordonnanz, Ende 19. Jh., aus Calfreisen. H 1976.330
 Hausse-col, Jägeroffizier. Messing, kant. Miliz, 1. Hälfte 19. Jh. H 1976.1
 Rufhorn, Scharfschützenoffizier. Horn und Messing, kant. Miliz, 1. Hälfte 19. Jh. H 1976.2
 Gürtel mit Gehänge. Leder, kant. Miliz, 1. Hälfte 19. Jh. D: SLM. H 1976.261
 Morionhelm zu Uniform des Kommandanten der päpstlichen Schweizergarde in Rom. Kopie 1976. D: A. Good, Sargans. H 1976.452
 Halskrause zu Uniform des Kommandanten der päpstlichen Schweizergarde in Rom. Leinen. G: C. Hirschbühl. H 1976.451
 Gürtel mit Gehänge zu Uniform des Kommandanten der päpstlichen Schweizergarde in Rom. Leder. G: C. Hirschbühl. H 1976.450
 4 Orden, Auszeichnungen für Oberst L. Hirschbühl (1883–1950), Kommandant der päpstlichen Schweizergarde in Rom 1921–1935. G: C. Hirschbühl
 Stern des Piusordens 1935. H 1976.453
 Commenda des St. Gregoriusordens 1921. H 1976.454
 Commenda des Piusordens 1927. H 1976.455
 Ernennung zum Cavaliere magistrale des Malteserordens 1934. H 1976.456
 2 Dienstbüchlein. Eidg. Ordonnanz, dat. 1873 und 1876, aus Savognin. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.705–706
 Scharfschützenkompagnie 16. Foto, Ende 19. Jh., aus Savognin. G: Erbenegemeinschaft Peterelli. H 1976.704



28



29

Möbel

- 28 Schlafzimmer, bestehend aus: Schrank, Kommode, Bett, Nachttisch, Spiegel und Lehnstuhl. Nussbaum, Mahagoni furniert und Marmor, 1. Hälfte 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.285, 288–290, 292–293
- 31 Kastentruhe. Arve, Flachschnitzerei, schwarz aufgemalte Steinböcke und Lilie, dat. 1584, aus dem Oberhalbstein. H 1976.513
Kastentruhe. Arve, Einlegearbeiten in Nussbaum und Lärche, Front in 2 Felder gegliedert, Init. A C U, dat. 1650, aus Pontresina. H 1976.98
- 30 Buffet. Nussbaum, Schuppenpilaster und geschnitzte Blattornamente, 17. Jh., aus Conters. H 1976.492
Kabinettschrank. Holz schwarz lackiert, architektonisch gegliederte Front, reiche intarsierte Arabesken in Bein, 17. Jh., aus dem Schams. H 1976.45
Hängeschrank. Tanne, Türe in 2 Felder mit eingelegtem Stern in Lärche und Nussbaum gegliedert, 18./19. Jh., aus Conters. H 1976.431
Schrank. Eiche, Front mit ornamentalen Schnitzereien verziert, um 1860, aus Chur. H 1976.491
Kastentisch. Tanne und Lärche, auf Kastenfront Vierpassapplikation, 18./19. Jh., aus Ramosch/Vnä. H 1976.428
Kastentisch. Lärche, Tanne und Ahorn, aufklappbares Tischblatt, Schublade, 18./19. Jh., aus dem Engadin. H 1976.430
Schrägpfortentisch. Nussbaum und Lärche, geschnitzte Füße, 18. Jh., aus San Vittore. H 1976.284
2 Lehnstühle. Nussbaum und Ahorn, Rücklehne und Fussteil reich intarsiert und beschnitzt, 17. Jh., aus Graubünden. H 1976.514–515
3 Lehnstühle. Nussbaum und Leder, Fussleiste geschnitzt, 17./18. Jh., aus San Vittore. H 1976.286–287, 294
2 Polsterstühle. Nussbaum, geschweifte Rücklehne mit Palmettenverzierung, Mitte 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.297–298
2 Stühle. Nussbaum und Stroh, Rücklehne mit ausgeschnittener Lyra, Biedermeier, 1. Hälfte 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.295–296
2 Stühle. Nussbaum und Lärche, Rücklehne mit 3 Stäben, 19. Jh., aus Savognin. H 1976.279–280
29 Kanapee. Nussbaum, geschnitzte Delphine und Voluten, Polsterung von Thomas Bener Chur, Biedermeier, 1. Hälfte 19. Jh., aus Malans. H 1976.65

30





31



32

- 32 Bettstatt. Tanne, geschnitzte und bemalte Rosetten, Blumen und Vögel, 18. Jh., aus Sent. H 1976.268

Bettstatt. Tanne, ausgesägter Kopf- und Fussteil, 19. Jh., aus Sent. H 1976.429

Wiege. Arve, Kerbschnitzerei, Init. M B, dat. 1772, aus Klosters. H 1976.427

Wiege. Eisen, 19./20. Jh., aus Chur. G: Kant. Frauenspital Fontana. H 1976.508

Säuglingstragkorb. Weide, 19./20. Jh., aus Chur. G: Kant. Frauenspital Fontana. H 1976.509

Wandspiegel. Rahmen aus Tanne, Kastanie und Nussbaum, Profilstäbe vergoldet, 18./19. Jh., aus San Vittore. H 1976.291

Blumenständer. Tanne, beschnitzt, grün und gold bemalt, 1. Hälfte 19. Jh., aus San Vittore. H 1976.317

Kalenderrahmen. Nussbaum, in Kerbschnitt Init. S H C R, dat. 1735, Zweitverwendung als Küchenbrett, aus Chur. H 1976.458

Musik und Musikinstrumente

- 33 Tafelklavier. Nussbaum, Inschrift mit Datum 1810, aus Savognin. H 1976.282

Schmuck

2 Armreifen. Gold, geknüpftes Menschenhaar, Email und Perlen, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.753, 776

Anhänger. Goldfiligran, Email und Rubine, 17. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.764

Anhänger. Herzförmige, goldgefasste Miniaturlandschaft unter Glas, 1. Hälfte 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.775

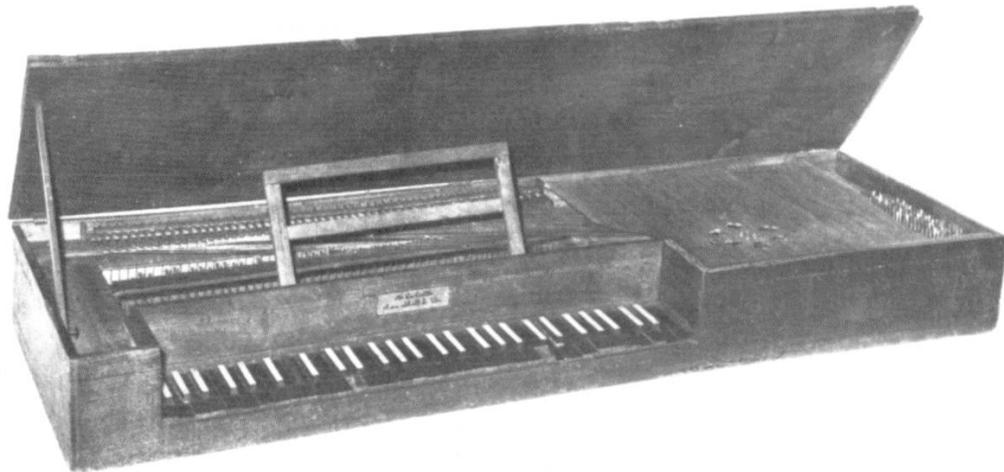
Anhänger. Messing, Aquarell eines Unbekannten, 18./19. Jh., aus Andeer. G: H. Moser. H 1976.461

3 Memory-Anhänger. Gold, Silber und Email, in aufklappbaren Medaillons Fotos und Menschenhaar, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.760, 766–767

13 Broschen. Gold, Silber, Email, Horn und Steine, 19. und 20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.752, 758–759, 761, 763, 765, 768, 771–774, 779, 810

4 Fingerringe. Gold, Silber, Edelsteine und geflochtenes Menschenhaar, 18. und 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.755, 781–783

32



33

- 5 Halsketten. Gold, Silber, Edelsteine, Glasperlen und geknüpftes Menschenhaar, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.754, 757, 777-778, 780
- Nadel. Kupferlegierung vergoldet, Glasmosaik, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.762
- Medaillon. Kinderbild auf Elfenbein, Messing, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.749
- Schmuckschachtel. Holz und Messing, auf Deckel Genreszene, kol. Lithographie, 19. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.737
- Riechdose. Silber, herzförmig, Init. B D C, 19. Jh., aus Urmein. H 1976.608

Siegel und Stempel

- 34 Petschaft. Eisen und Elfenbein, Wappen von Planta, 17. Jh. D: Dr. F. von Planta, Chur. H 1976.421
- Petschaft mit Etui. Messing und Elfenbein, Vollwappen von Planta, um 1850. D: Familienverband von Planta. H 1976.422
- Petschaft. Silber, Stahl und Stein, Init. C J, 20. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1976.745
- Petschaft. Stahl, Init. M H, 20. Jh., aus Chur. H 1976.360

Spielzeug

- 2 Puppen. Leder und Kunststoff, Anfang 20. Jh., aus Cazis. G: Kloster Cazis. H 1976.37-38
- 3 Marmeln. Achat, aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.750
- 2 Marmeln. Ton und Marmor, aus Chur. H 1976.72
- Bilderbuch. Druck, Einsteckbilder, 20. Jh., aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.344

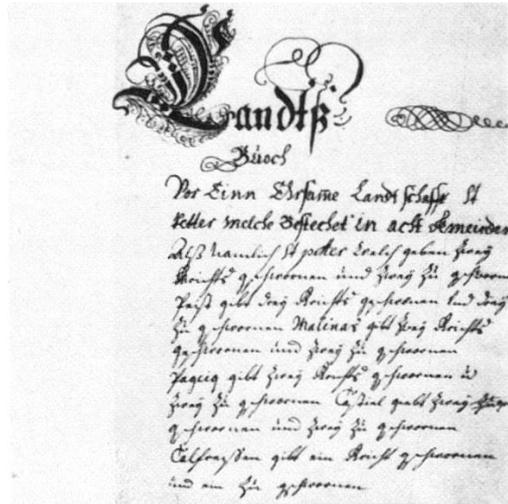
Sport

- Kinderschlitten. Tanne und Eisen, Init. A D M, 19./20. Jh., aus Mastrils. H 1976.555
- Sportschlitten. Esche und Eisen, Plüschkissen, Init. M L H, K K, 19./20. Jh., aus Zuoz. H 1976.613
- Bergstock. Esche, Stahlspitze, Anfang 20. Jh., aus dem Engadin. H 1976.619
- 3 Becher. Silber und Messing versilbert, Wanderpreise Skiklub Samedan, dat. 1923-1927, 1933-1945, 1927. H 1976.622-624

33



34



35

Staat und Recht

- 35 Landbuch der Landschaft St. Peter. Handschrift von H. Patt Castiel, Anfang 19. Jh. G: M. Patt. H 1976.47
 2 Kaufbriefe. Handschrift, dat. 1823 und 1836, aus Castiel. G: M. Patt. H 1976.48–49
 Testatheft von Janett Michel. Druck und Handschrift, Universität Berlin, dat. 1909, aus Chur. G: M. Cahannes. H 1976.413

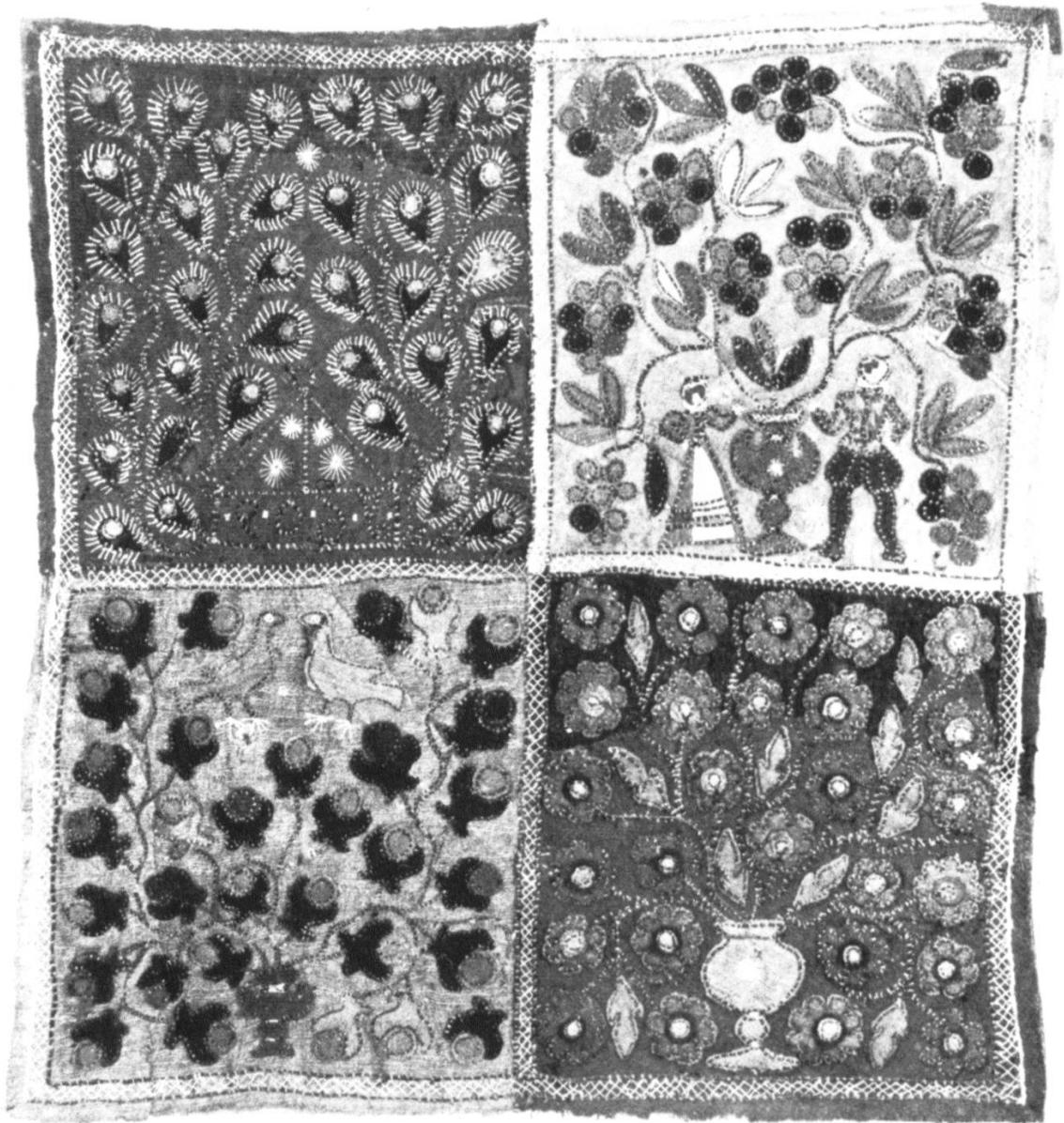
Textilien und Textilgeräte

- 36 Bildteppich. Wolle, bunte Applikationsarbeit, dat. 1609, aus Surcuolm. H 1976.82
 Mustertuch. Stramin mit Kreuzstich, Inschrift «M. Christina Cavegn», Ende 19. Jh., aus Surcuolm. H 1976.83
 Leintuch. Leinen, Klöppelspitze, Init. F(rauenshule) C(hur), hergestellt 1928 für die SAFFA Bern. G: B. Schlatter. H 1976.786
 Kissen. Seidensatin, Applikationsstickerei mit Allianzwapen Sprecher-Planta, 19. Jh., aus Chur. G: Erben B. von Sprecher. H 1976.10
 6 Vorhänge. Baumwolle, Maschinenspitzen, 19./20. Jh., aus Chur. G: E. Jurnitschek. H 1976.543–548
 2 Polsterschoner. Baumwolle gehäkelt, 19. Jh., aus Maienfeld. G: C. Meier. H 1976.16–17
 Hanfbreche. Buche, Init. B K, Anfang 20. Jh., aus Graubünden. D: J. Hugener, Bonaduz. H 1976.5
 Wollkrepel. Tanne und Eisen, Kerbschnitzerei, 19./20. Jh., aus Lü. H 1976.39
 3 Handspindeln. Buche und Nussbaum, aus San Vittore. H 1976.306–308
 Nähmaschine. Fussantrieb, Marke Mundlos, Anfang 20. Jh., aus Tschierschen. G: Gemeinde Tschierschen. H 1976.595
 7 Schablonen für Monogramme. Kupfer, 19./20. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.802–808

Uhren

- Taschenuhr in Etui. Silber, Inschrift «Schweiz. gemeinnütz. Frauenverein», Firma F. Hanner Chur, Anfang 20. Jh., aus Chur. D: K. Schmid, Chur. H 1976.809

34



36

Verkehr

Postgepäckwagen. Esche, gelb und blau bemalt, Anfang 20. Jh., aus Nufenen. H 1976.527

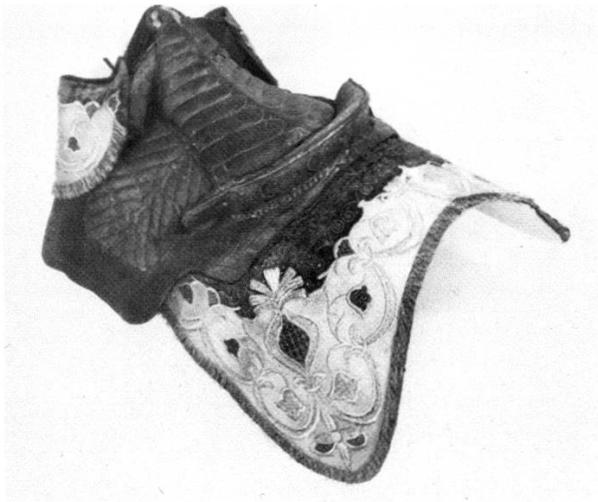
Postgepäckschlitten. Esche und Tanne, gelb bemalt, 1. Hälfte 20. Jh., aus Arosa. G: Kreispostdirektion Chur. H 1976.795

Horn und Reitschlitten. Esche und Tanne, gelb bemalt, 1. Hälfte 20. Jh., aus Arosa. G: Kreispostdirektion Chur. H 1976.796–797

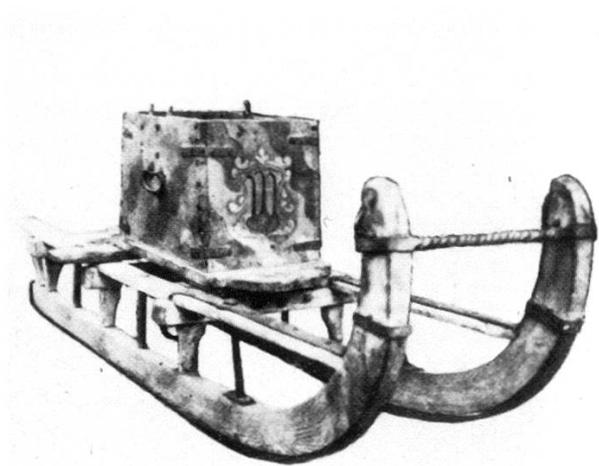
38 Fuhrschlitten. Esche und Tanne, Schlittenaufsatz mit Wappen von Ott, 19. Jh., aus Grüşch. H 1976.470

37 Sattel, Satteldecke, Pistolentaschenhüllen. Leder und Samt, Goldbrokat, auf Sattel Init. G(overnatore) C(lemente) A M(arca) (1764–1819), aus San Vittore. H 1976.299, 318–320

35



37



38

Kindersportwagen. Eisen und Wachstuch, Anfang 20. Jh., aus Falera. H 1976.625

Reisepass. Druck und Handschrift, dat. 1853. G: K. Schmid. H 1976.519

2 Fuhrmannsbriefe der Firma Massner Chur. Druck und Handschrift, dat. 1757. H 1976.264, 269

Mitteilung an Firma Massner Chur betr. Diebstahl. Handschrift, 18. Jh. G: K. Schmid. H 1976.361

Waffen

Morgenstern. Esche und Eisen, 18. Jh., aus Flims/Fidaz. H 1976.115

Gewehr. Vorderlader mit Perkussionsschloss, Marke L. Winter Thusis, um 1840. H 1976.9

Bündelpistole. 5 Läufe, Vorderlader System Mariette Liège, um 1840, Etui mit Zubehör, aus Maienfeld. H 1976.64

Pistolenkugel. Blei, 19. Jh., aus Chur. H 1976.74

Holzstück mit Bleikugeleinschüssen, um 1860, aus dem Engadin. G: A. Krättli. H 1976.816

Wissenschaftliche Instrumente

2 Injektionsspritzen. Zinn, 19. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.715–716
Injektionsspritze. Glas, Kunststoff, 19. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.719

2 Spitzen für Klistierspritze. Horn und Kunststoff, 19. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.720–721

Schneideinstrument für Arzt. Stahl, Holzgriff, 19. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.718

Hörrohrfragment. Kunststoff, 19. Jh., aus Savognin. G: Erbegemeinschaft Peterelli. H 1976.724

36